

## Vollwertige Schulterorthopädie inkl. Schulterprothesen am Ospidal

Das Ospidal in Scuol ist nicht nur für die medizinische Grundversorgung und für Notfälle im Tal zuständig. Das Angebot beinhaltet auch fachspezifische Behandlungen. Neu können beispielsweise Schulterprothesen am Ospidal eingesetzt werden.

Dr. Ulrich Bader ist Leitender Arzt Chirurgie und Facharzt für Orthopädie & Traumatologie am Ospidal in Scuol. Während der Wintersaison ist er vor allem damit beschäftigt, Sportunfall-Verletzungen zu operieren. Allein in der vergangenen Wintersaison wurden 191 Schneesportbrüche am Ospidal operiert. Doch Dr. Bader ist auch ein Schulterspezialist. «Früher habe ich unter anderem einem Schulter-Team gearbeitet», sagt er. Das Behandlungsspektrum umfasste Bruchbehandlungen bis zu Operationen wegen degenerativer Schultererkrankungen und Endoprotetik. Seit diesem Jahr bietet Bader neu Schulterprothesen-Operationen am Ospidal an. Das Angebot kam auf Anhieb gut an, die Nachfrage steigt. «Eine Prothese wird erst dann notwendig, wenn nicht mehr arthroskopisch kurativ behandelt werden kann», erklärt Bader. Oder einfacher ausgedrückt: Wenn die Abnutzung zu gross ist, braucht es einen Ersatz.

### BESSERE BEWEGLICHKEIT

Das Schultergelenk ist ein Kugelgelenk mit einer Pfanne am Schulterblatt und einer Gelenkkugel am Oberarm. Die häufigste Erkrankung im Schulterbereich sind Sehnenabriss der Rotatorenmanschette und das Engpasssyndrom (Impingement). Weiterhin werden stabilisierende Eingriffe nach Schulterluxation oder nach Luxation des Schulterreckgelenkes arthroskopisch vorgenommen. Die Schulterarthrose jedoch benötigt den offenen Eingriff mit Prothesenimplantation. Dieser künstliche Gelenkersatz wird aber erst dann notwendig, wenn eine Schädigung irreparabel ist. «Bei Schulterprothesen hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr viel verändert», erzählt Bader. Wurden einmal vor allem anatomische Schulterprothesen oder Halbprothesen eingesetzt, welche

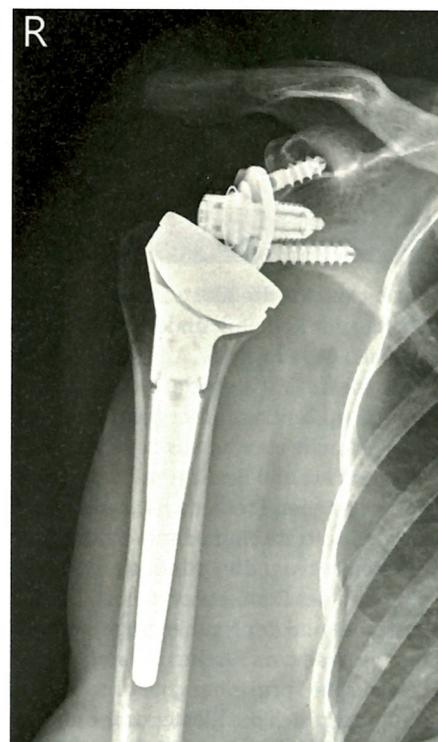


Dr. Ulrich Bader ist Leitender Arzt Chirurgie und Facharzt für Orthopädie & Traumatologie am Ospidal in Scuol

die ursprüngliche Anatomie einfach eins zu eins ersetzen, werden heute zunehmend inverse Schulterprothesen verwendet. Dabei wird die Gelenkpfanne am Schulterblatt durch eine Kunstgelenkkugel ersetzt und die Gelenkkugel am Oberarm durch eine Kunstgelenkpfanne. «Die Vorteile der inversen Prothese sind eine bessere Stabilität, eine bessere Beweglichkeit und eine schnellere Heilung», erläutert der Facharzt.

### MEHR QUALITÄT

Bader arbeitet bei den Operationen für Schulterprothesen stets mit einem weiteren externen Schulterprothesen-Experten zusammen. Es wird die Prothese der Firma Lima verwendet. «Es handelt sich um eine Hochqualitätsprothese», erklärt Bader. Diese sei zwar teurer als andere Prothesen, die höheren Kosten nehme das Ospidal jedoch in Kauf, um den Patienten die bestmögliche Qualität anbieten zu können. Auch, dass jeweils zwei spezialisierte Ärzte miteinander operieren, hat sich bewährt. «Im Zweierteam zu arbeiten, ist für mich ein Sicher-



So sieht eine inverse Schulterprothese auf dem Röntgenbild aus.

heitsmerkmal», sagt Bader. Der Erfolg spricht für sich. Geplant waren in diesem ersten Jahr drei Schulterprothesen-Operationen, mittlerweile sind es bereits sechs. «Wenn wir pro Jahr zwischen zehn und 15 Operationen hätten, wäre das langfristige Ziel erreicht», meint der Facharzt. Mit der Prothesenchirurgie ist der Bereich der Schulterchirurgie in Scuol nun weitreichend abgedeckt.